

## **Veranstalter und Ansprechpartner:**

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC  
Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH  
Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege  
Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden  
Telefon: 0351 4440-2902, Telefax: 0351 4440-2999

**Veranstaltungsort:** Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus, 3. OG  
Canalettostr. 13, 01307 Dresden

**Veranstaltungszeiten:** Freitag, 25.11.2011 10:00 – 18:00 Uhr  
Samstag, 26.11.2011 09:00 – 15:00 Uhr  
Die Pausen ergeben sich dynamisch  
aus dem Veranstaltungsablauf.

**Veranstaltungsbeitrag:** Die Kosten für den Praxistag belaufen sich auf **85,- € inkl. Materialien**. Sie sind nach Rechnungsstellung auf das Konto der LIGA-Bank eG Dresden, BLZ 750 903 00, Konto Nr. 820 092 0 zu überweisen.

**Anmeldungen:** erbitten wir schriftlich **bis spätestens 14.10.2011**.

Aufgrund der Dichte der Arbeit wird die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt. Bei Bedarf wird zu einem späteren Zeitpunkt ein weiterer Praxistag eingerichtet.

**Bescheinigung:** Zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber oder beim Finanzamt erhalten Sie am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.

**Stornierung:** Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Sie bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn kein Ersatzteilnehmer benannt bzw. der Platz nicht besetzt werden kann.

**Gästeresort:** Unseren Gästen stehen 9 Zimmer mit Dusche und WC in der Akademie zur Verfügung. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung, ob Sie eine Zimmerreservierung wünschen. Die Übernachtung wird gesondert abgerechnet und kostet pro Nacht 38,- € incl. Mwst. (ohne Verpflegung). Für Sie besteht die Möglichkeit, das Mittagessen in der Cafeteria des Krankenhauses St. Joseph-Stift einzunehmen.

## **Ihr Weg zu uns:**

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahnlinie 4, 10 und 12, Haltestelle: Krankenhaus St. Joseph-Stift.



**Akademie für  
Palliativmedizin und  
Hospizarbeit Dresden gGmbH**

Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut  
für Palliativ- und Hospizpflege

gefördert durch



## **Praxistag**

### ***Das Bestmögliche oder Das Beste im Rahmen des Möglichen***

**Die Rolle der Helfer im Familiengeflecht**

Catrina E. Schneider, Neuwied

**25./26. November 2011**

**Georg-Nerlich-Straße 2  
01307 Dresden**

**☎ 0351 4440-2902 Fax: 0351 4440-2999  
[www.palliativakademie-dresden.de](http://www.palliativakademie-dresden.de)**

## **Die Rolle der Helfer im Familiengeflecht**

### Systemische Aspekte in der Sterbebegleitung

Als Helfer, Professionelle oder Ehrenamtliche, haben wir in der Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen immer auch mit ihren Familien zu tun. Das trifft besonders zu, wenn Menschen zu Hause begleitet werden. Manchmal verstärkt sich die familiäre Dynamik durch die Bedrohung der Erkrankung oder bisher unterdrückte Konflikte gelangen an die Oberfläche. Dabei kann es geschehen, dass Helfer Projektionen und Konkurrenzgefühlen begegnen, die zu Missverständnissen und Kränkungen führen, bis dahin, dass der Kontakt zum Kranken blockiert ist oder verunmöglicht wird.

Es gilt zu verstehen, dass die schwere, lebensbedrohliche Erkrankung eines Angehörigen die meisten Familien vor eine große Herausforderung stellt, die sie, je nachdem, wie die Familie im bisherigen Lebensverlauf gelernt hat mit Krisen umzugehen, besser oder schlechter meistern kann.

Aber auch die Werthaltungen der Helfer und die Erfahrungen in den eigenen Familien bestimmt die Art und Weise mit, in denen Kontakt gestaltet werden kann.

Das Seminar hat das Ziel, die Wahrnehmung der Helfer hinsichtlich offener oder verdeckter familiärer Dynamiken zu schärfen, die vorhandenen Ressourcen wertzuschätzen und die Aufmerksamkeit auf „Das Beste im Rahmen des Möglichen“ zu richten.

Die Rolle der Begleiter z.B. im Hinblick auf Rollenzuschreibungen, sorgfältig zu klären, kann vor Überforderung und Burnout schützen und dabei helfen, den Kontakt zu den Betroffenen reflektiert zu gestalten.

**Wir laden Sie herzlich zu unserem Praxistag ein  
und freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC**  
Akademie für Palliativmedizin  
und Hospizarbeit Dresden

**Catrina E. Schneider**  
Kursleitung

## **Inhalte des Seminars:**

- ▶ Schulung und Sensibilisierung der Wahrnehmung
- ▶ Umgang mit Informationen, Koalitionen, Widerstand, Sprachlosigkeit und Tabus
- ▶ Klärung der eigenen Rolle innerhalb der Familie
- ▶ Reflexion eigener Rollen/Verhaltensweisen/ Haltungen aus der Herkunfts- und Gegenwartsfamilie
- ▶ Der Nutzen von Genogrammen
- ▶ Systemische Ideen zur Lösung schwieriger Situationen
- ▶ Arbeit an konkreten Fallbeispielen der Teilnehmer/-innen

Des Weiteren orientieren sich die Seminarinhalte an den Praxisgegebenheiten der Teilnehmenden.

## **Zielgruppe:**

Unser Praxistag richtet sich an Pflegendе, Angehörige psychosozialer Berufsgruppen, Ärzte und Seelsorger/-innen.

**Kursleitung:**     **Catrina E. Schneider**  
Dipl. Theologin  
Systemische Familientherapeutin  
und Supervisorin  
Psychoonkologin